



Mag. Gerhard Karner  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.485.575

Wien, am 12. August 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 13. Juni 2022 unter der Nr. **11205/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die etwaige Beteiligung österreichischer Rechtsextremer an Kämpfen in der Ukraine“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- *Ist in ihrem Ressort bekannt, ob österreichische Rechtsextreme in die Ukraine gereist sind, um sich dort an Kämpfen zu beteiligen?*
  - a. *Wenn ja, wie viele Personen?*
  - b. *Wenn ja, wann?*
  - c. *Wenn ja, ist in ihrem Ressort bekannt, wo konkret sich die österreichischen Rechtsextremen involvieren?*
  - d. *Wenn ja, welchen Organisationen sind diese Personen zuzuordnen?*

Dem Bundesministerium für Inneres liegen aktuell Informationen über eine einstellige Zahl von Personen mit unterschiedlichen Motivationsgründen vor, bei denen eine

Ausreise ins Kriegsgebiet wahrscheinlich ist. Diese möglichen Ausreisen haben nach Ausbruch des Krieges stattgefunden. Mögliche Motivationshintergründe zur Beteiligung an Kampfhandlungen auf ukrainischem Territorium können vielschichtig und unterschiedlich sein.

Auf Grund des verfassungsrechtlich gewährleisteten Rechtes auf Datenschutz, der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit bzw. um allfällige Ermittlungsergebnisse nicht zu konterkarieren, muss von einer weiterführenden Beantwortung der Fragen Abstand genommen werden.

**Zur Frage 2:**

- *Gab es zwischen Ihrem Ressort und der DSN Kontakt bezüglich etwaiger österreichischer „foreign fighters“?*

Die Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN) ist innerhalb der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit eine nachgeordnete Organisationseinheit des Bundesministeriums für Inneres. Es erfolgt in sämtlichen Bereichen und Fragestellungen ein Informationsaustausch mit allen relevanten Organisationseinheiten innerhalb meines Ressorts.

**Zur Frage 3:**

- *Gibt es Kontakte zwischen österreichischen Rechtsextremisten und den ukrainischen respektive russischen Truppen in der Ukraine?*
  - a. *Wenn ja, welche Informationen liegen ihrem Ressort hierzu vor?*
  - b. *Wenn ja, welchen Organisationen der extremen Rechten sind die Personen zuzuordnen? (Bitte um konkrete Nennung)*

Derartige Informationen liegen dem Bundesministerium für Inneres nicht vor.

**Zu den Fragen 4 bis 7:**

- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob sich Angehörige österreichischer Organisationen/Vereine usw. mit ukrainischen Organisationen bezüglich etwaiger Kampfhandlungen getroffen haben?*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob sich Angehörige österreichischer Organisationen/Vereine usw. mit russischen Organisationen bezüglich etwaiger Kampfhandlungen getroffen haben?*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob es materielle und/oder finanzielle Unterstützung der ukrainischen Truppen durch österreichische Rechtsextreme gab?*

- a. Wenn ja, wie viel und was wurde geliefert?*
- b. Wenn ja, seit wann ist dies in Ihrem Ressort bekannt?*
- *Ist in Ihrem Ressort bekannt, ob es materielle und/oder finanzielle Unterstützung der russischen Truppen durch österreichische Rechtsextreme gab?*

Nein.

Gerhard Karner



